

Title (en)

Apparatus for assembling dry building elements laid in parts

Title (de)

Vorrichtung zum Zusammenfügen von in Teilen zu verlegenden Trockenbauelementen

Title (fr)

Dispositif pour l'assemblage d'éléments de construction secs posés en pièces

Publication

**EP 0744515 A1 19961127 (DE)**

Application

**EP 96108258 A 19960523**

Priority

DE 29508689 U 19950524

Abstract (en)

A surface which can receive blows is arranged at the opposite end side of the basic body (1) to the draw angle (2). A guide bar (5) running parallel to the basic body is arranged between the two end sides of the basic body. A weight (6) which can be brought into contact with the blow-receiving surface slides on the guide bar. The guide bar is located in relation to the basic body by two end-side first and second holding angles (3,4). The second holding angle (4) defines the blow-receiving surface and by reinforcement with two sides components (7) and a node plate (8) is formed into an anvil (15).

Abstract (de)

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Zusammenfügen von in Teilen zu verlegenden Trockenbauelementen, wie z. B. Parkettelementen, Dielenbrettern, Preßspanplatten oder dergl. Die Vorrichtung umfaßt einen langgestreckten Grundkörper (1); einen an einer Endseite des Grundkörpers (1) befestigten Zugwinkel (2); eine dem Zugwinkel (2) gegenüberliegend angeordnete schlagaufnehmende Fläche; eine zwischen den beiden Endseiten des Grundkörpers (1) verlaufende Führungsstange (5); und ein auf der Führungsstange (5) gleitbeweglich geführtes, mit der schlagaufnehmenden Fläche in Anlage bringbares Gewicht (6). Die erfindungsgemäße Vorrichtung zeichnet sich durch eine einfache Handhabung aus. Das Hantieren mit zwei separaten Werkzeugen, nämlich Hammer und Zugeisen entfällt, da bei der erfindungsgemäßen Vorrichtung diese beiden Werkzeuge zu einem gemeinsamen Werkzeug kombiniert sind. Weiterhin wird durch die Führungsstange (5) sichergestellt, daß das Gewicht (6) stets reproduzierbar und sicher auf die schlagaufnehmende Fläche auftrifft, so daß Fehlschläge vermieden sind. Schließlich läßt sich die erfindungsgemäße Vorrichtung auch in beengten Räumen verwenden, da keine bogenförmige Ausholbewegung mit einem Hammer notwendig ist; die gesamte Vorrichtung kann auch beispielsweise unter einen wandseitig montierten Heizkörper geschoben werden, ohne daß im Zuge der Schlagaufbringung mittels des Gewichtes (6) diese Schlagaufbringung behindert werden würde und/oder der Heizkörper bzw. dessen Lackierung beschädigt werden würde. <IMAGE>

IPC 1-7

**E04F 21/22**

IPC 8 full level

**E04F 21/22** (2006.01)

CPC (source: EP)

**E04F 21/22** (2013.01)

Citation (search report)

- [Y] DE 8714708 U1 19871223
- [DY] DE 9312852 U1 19931028 - HEINRICHS WILHELM [DE]
- [A] US 3940170 A 19760224 - WILLIAMS WILLIAM H
- [A] US 5364143 A 19941115 - GRADY EUGENE J [US]
- [A] US 4683631 A 19870804 - DOBBERTIN DENNIS [US]
- [A] US 3322209 A 19670530 - CAVANAUGH GEORGE J

Cited by

DE19849349A1; DE102008041756A1

Designated contracting state (EPC)

AT CH DE ES FR IT LI PT

DOCDB simple family (publication)

**DE 29508689 U1 19950817**; EP 0744515 A1 19961127

DOCDB simple family (application)

**DE 29508689 U 19950524**; EP 96108258 A 19960523